

9. „Das Eröffnungsverfahren und die Vorbereitung der Hauptverhandlung“, Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Fernstudium, Strafprozeßrecht der DDR, Lehrmaterial für das Fernstudium, Berlin 1967, Heft3, und „Die Durchführung der Hauptverhandlung“, Heft 4;
10. Mühlberger, „Zum Inhalt und Aufbau des Strafurteils“, Neue Justiz, 23/1965, S. 727;
11. Pein, „Gedanken zum Plädoyer des Verteidigers“, Neue Justiz, 10/1963, S.302;
12. Schlegel, „Zur Vorbereitung und Durchführung der Hauptverhandlung in Jugendstrafverfahren“, Neue Justiz, 15/1965, S. 472;
13. Schreier, „Gerichtsverhandlung und Rolle der Schöffen“, Der Schöffe, 10/1967, S. 337 ;
14. Thielert/Brüning, „Die Bedeutung der gerichtlichen Hauptverhandlung für die Erziehung des Angeklagten“, Neue Justiz, 24/1966, S. 747;
15. Uhlig/Dähn, „Zum Inhalt und Aufbau der Begründung des verurteilenden Strafurteils erster Instanz“, Neue Justiz, 4/1963, S. 102;
16. Wilke, „Das Plädoyer des Staatsanwalts in der Hauptverhandlung“, Neue Justiz, 12/1959, S. 401.

5. Kapitel

1. „Das Rechtsmittelverfahren“, Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Fernstudium, Strafprozeßrecht der DDR, Lehrmaterial für das Fernstudium, Berlin 1966, Heft 5;
2. Neumann, „Einige Fragen des Rechtsmittelverfahrens nach dem StPO-Entwurf“, Neue Justiz, 10/1967, S.317;
3. Keil/Schilde, „Die Bedeutung der schriftlichen Rechtsmittelbelehrung für die Wirksamkeit eines Rechtsmittelverziehts“, Neue Justiz, 2/1967, S. 55.

6. Kapitel

1. Schlegel, „Die Kassation in Strafsachen und ihre Bedeutung für die Leitung der Rechtsprechung“, Neue Justiz, 22/1967, S. 700;
2. Schlegel, „Die Voraussetzungen der Kassation in Strafsachen“, Neue Justiz, 23/1967, S. 723.